

## **Schwab, Gustav: An einem Sonnentage (1821)**

1 Gewischt vom Himmel ist der trübe Flor,  
2 Das Heer der Regenwolken ist verstoben,  
3 Smaragden steigt der Berg ins Blau empor,  
4 Mit einem Netz von Sonnenglanz umwoven,  
5 Von goldenen Wipfeln schallt der Vögel Chor,  
6 Klar sind die Bäche, wie der Himmel droben;  
7 Durch alle Schöpfung ging ein blühend: Werde!  
8 Du seliger Planet – bist du die Erde?

9 Solch Wunder thut noch immer die Natur,  
10 Verklärt sich mitten in den trübsten Tagen,  
11 Der Welt der Geister, der verdumpften, nur  
12 Soll keine Stunde der Erlösung schlagen?  
13 Vom Blitz gezeichnet, von des Hagels Spur,  
14 Soll stets dieß Reich in schwarze Lüfte ragen?  
15 Hört unsre Zeit, noch taub von Einem Wetter,  
16 Schon wieder eines nahenden Geschmetter?

17 Wo ihr ihn sucht, da findet ihr ihn nie,  
18 Den reinen Himmel und den heitern Frieden.  
19 Sucht nicht bei'm Leben! Nacht und Kampf ist hie,  
20 Nie wird die Finsterniß vom Licht geschieden!  
21 Doch wendet einmal euch zur  
22 Die ihr, im Drang nach Tag, so lang gemieden:  
23 Vertraut euch ihrer Dämfernacht und träumet,  
24 Dort wohnt die Klarheit, die hier immer säumet.

25 Im Quell der Dichtung wird euch viel bescheert,  
26 Da sprudelt Freiheit, Liebe, Glück und Jugend;  
27 Ein Becher ohne Hefe wird geleert,  
28 Sein lauter Trank hat seltne Kraft und Tugend;  
29 Der Blick ins Leben selber wird verklärt:  
30 Nicht mehr mit hohlem Aug' ins Schwarze lugend,

31 Bringt einen Stral ihr von erträumter Sonne  
32 Ins Erdendunkel aus des Liedes Bronne.

33 Und dieser Stral durchschimmert alle Welt,  
34 Und dieser Stral durchleuchtet die Geschichte.  
35 Wohin ein Streiflicht seines Glanzes fällt,  
36 Wird alles Grau der Schatten schnell zum Lichte.  
37 Sie taucht empor, von Rosenglut erhellt,  
38 Die Hoffnung mit dem Engelangesichte –  
39 Drum nah'n in finstrer Zeit euch unsre Lieder:  
40 Aus ihnen funkle jene Sonn' euch wieder!

(Textopus: An einem Sonnentage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39815>)